

**Katholische Pfarrei
ScheidterTal St. Remigius**

Hl. Familie Rentrisch St. Ursula Scheidt

St. Theresia Schafbrücke/Bischmisheim



**PFARRBRIEF Nr.07
19.07.2025 – 31.08.2025**

Foto: Hans Brunner

*Die Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge,
der Lärm nicht auf den Märkten der Städte;
beides ist in den Herzen der Menschen.*

aus Indien



Liebe Mitchristen,

Urlaub ist weit mehr als nur eine Pause: Er reduziert Stress, fördert das Wohlbefinden und wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Damit sage ich Ihnen nichts Neues.

Aber so einfach ist es nicht. Viele machen zwar Urlaub, aber Erholung finden sie nicht. Wenn ich tagtäglich meine E-Mails kontrolliere, mich bei Instagram und anderen Dienste stets auf dem Laufenden halte, wie soll sich dann ein Gefühl der Entspannung und der Gelassenheit einstellen?

Wenn die Urlaubstage angefüllt sind mit einem anspruchsvollen Besichtigungsprogramm, von einer Stadt in die andere, von einem Schloss zur nächsten Kirche, wie soll ich bei diesem Stress zur Ruhe finden?

Erholung beginnt damit, dass ich den Alltag hinter mir lasse, indem ich mich von dem zu lösen suche, was mich Tag für Tag in Beschlag nimmt. Entspannung finde ich, wenn ich die Spannungen abbaue, die sich sich mit den alltäglichen Pflichten und Anforderungen eingeschlichen haben. Zur Ruhe finde ich, wenn ich es zulasse, nichts zu tun.

Der Urlaub löst leider keine Probleme, denn immer nehme ich mich selbst mit auf Reisen, mit all dem, was mich belastet und bedrückt, was mir das Leben schwer macht. Aber es tut manchmal gut, ein wenig Distanz zu schaffen zwischen mir und den Problemen, damit ich einen anderen Blick gewinne und eine Perspektive entdecke, die mich vielleicht aus den Bedrängnissen herausführt.

Es tut gut, durchatmen zu können, wieder Luft zu bekommen und den Druck loszuwerden, der sich auf meine Seele gelegt hat. Dafür braucht es keine exotischen Reiseziele, keine Trekking-Tour durch den Himalaya oder eine Mittelmeerkreuzfahrt.

Da genügt schon die Terasse oder der Balkon zu Hause, eine Liege oder ein bequemer Sessel, ein spannendes Buch, stimmungsvolle Musik oder einfach still vor sich hin zu träumen, ein Spaziergang durch den Wald, das Grün des Gartens, Ausflüge mit der Familie.

Es kommt letztlich immer darauf an, wie ich meinen Urlaub gestalte. Offenbar hat Gott gewusst, wie wichtig es ist, regelmäßig eine Pause einzulegen. Gott selbst macht es uns vor. Nach sechs Tagen Schöpfungswerk gönnt sich Gott einen Urlaubstag. „Am siebten Tag ruhte er und atmete auf.“, heißt es im Buch Exodus.

Ich lade Sie ein, es im Urlaub Gott gleichzutun „auszuruhen und aufzuatmen“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Urlaubstage.

Ihr Pastor Peter Serf



HI. Familie, Rentrisch

St. Ursula, Scheidt



St. Theresia Schafbrücke/Bischmisheim

IMPRESSUM

**Katholische Pfarrei
Scheidter Tal, St. Remigius**

Redaktion

Pfarrer Peter Serf
Annette Massierer, Pfarrsekretärin

Öffnungszeiten:

Mo/Mi 09:00 -14:00 Uhr
Die/Do 12:00 - 18:00 Uhr
Fr: 09:00 -12:00 Uhr

Anschrift der Redaktion

Katholische Pfarrei
Scheidter-Tal St. Remigius
Kirchweg 13
66133 Saarbrücken-Scheidt

Tel.: 0681/814609

Fax: 0681/812019

E-Mail:

st.remigius.pfarramt@t-online.de

Internet:

www.scheidter-tal-sankt-remigius.de

Bankverbindung

Sparkasse Saarbrücken

DE36 5905 0101 0067 1689 63

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse

Sonntag, 03.08.2025

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe, im Ged. an Hildegard und Adolf Serf
an Johanna und Rudolf Rosina, Cassiano und
Maria Rosina, Josef Rosina

14:30 h Taufe

Scheidt 11:00 h Hl. Messe

Dienstag, 05.08.2025 Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore

Schafbrücke 17:15 h Gebetskreis „Legion Mariens“ unter dem
Thema: Gedenktag Maria Schnee

18:00 h Hl. Messe

Donnerstag, 07.08.2025 Hl. Xystus und Hl. Kajetan

Seniorenheim 10:30 h Hl. Messe

Freitag, 08.08.2025 Hl. Dominikus, Ordensgründer

Rentrisch 17:00 h Hl. Messe

Samstag, 09.08.2025 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse,

Sonntag, 10.08.2025

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe, im Ged. an Edmund Nikola,
Verstorbene der Familie Lieser und Nikola,
Hermann Hess, Johanna und Werner Wies,
Karl Wies, Wallburga und Horst-Günter Joos

Scheidt 11:00 h Hl. Messe, im Ged. an Christine Bosche

**Dienstag, 12.08.2025 Hl. Johanna Franziska von Chantal,
Ordensfrau**

Schafbrücke 18:00 h Hl. Messe

Mittwoch, 13.08.2025 Sel. Gertrud, Äbtissin in Altenberg/Lahn

Rentrisch 09.00 h Hl. Messe im Pfarrheim, mit anschl. Frühstück

Donnerstag, 14.08.2025 MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse mit Segnung der Kräuter

Freitag, 15.08.2025

Rentrisch	09:15 h	Hl. Messe mit Segnung der Kräuter, im Ged. an Annemarie und Rudolf Rosina, Winfried Schnur, Günter Schultchen
Scheidt	11:00 h	Hl. Messe mit Segnung der Kräuter
Schafbrücke	15:00 h	Vietnamesischer Gottesdienst

Samstag, 16.08.2025 **20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schafbrücke	18:30 h	Hl. Messe
-------------	---------	-----------

Sonntag, 17.08.2025

Rentrisch	09:15 h	Hl. Messe, im Ged. An Berthold Sehn
Scheidt	11:00 h	Hl. Messe
	14:00 h	Taufe Emil Krill

Montag, 18.08.2025 **Hl. Helena**

Scheidt	09:30 h	Schulgottesdienst zum Schulbeginn
---------	---------	-----------------------------------

Dienstag, 19.08.2025 **der 20. Woche im Jahreskreis**

Schafbrücke	17:15 h	Friedensgebet
	18:00 h	Hl. Messe
Scheidt	19:00 h	Liturgiekreis

Freitag, 22.08.2025 **Maria Königin**

Rentrisch	17:00 h	Hl. Messe, im Ged. an Richard Jarre und Richard Krächan
-----------	---------	---

Samstag, 23.08.2025 **21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Schafbrücke	18:30 h	Vorabendmesse
-------------	---------	---------------

Sonntag, 24.08.2025

Rentrisch	09:15 h	Hl. Messe
Scheidt	11:00 h	Hl. Messe

Montag, 25.08.2025 **Hl. Ludwig, König von Frankreich**

Scheidt	17:30 h	Firmkatechese im Pfarrheim
---------	---------	----------------------------

Dienstag, 26.08.2025 **der 21. Woche im Jahreskreis**

Schafbrücke	18:00 h	Hl. Messe
-------------	---------	-----------

Freitag, 29.08.2025 Enthauptung Johannes* des Täufers

Rentrisch 17:00 h Hl. Messe

Samstag, 30.08.2025 22. Sonntag im Jahreskreis

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse, im Ged. an Anneliese Gutweiler

Sonntag, 31.08.2025

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe

Scheidt 11:00 h Hl. Messe

Pfarrheimvermietung Rentrisch: Maria und Franz Rebmann Scheidt: Roswitha Mohr	06894/310662 0681/815197
Pfarrbücherei, Schafbrücke: Öffnungszeiten: freitags	15:30 – 17.30 Uhr
Kindertagesstätte Schafbrücke Herr Scheid, Leiter	0681/894449
Sozialstation Halberg/Obere Saar Saargemünder Straße 159a 66130 Gündingen	0681/87610755
Ökumenische Sozialstation Kirchengasse 7 66386 St. Ingbert	06894/2534
Caritas & Krankenpflegeverein Rentrisch Vorsitz. Herr Rebmann	06894/310662
Chorgemeinschaft Rentrisch/Scheidt Vors. Herr Rebmann	06894/310662

In eigener Sache

Unsere Hilfsprojekte: **Caritative Hilfe**

Bedürftige Familien in unserer Pfarrei werden monatlich mit Lebensmittel unterstützt.
Spendenkonto: DE36 5905 0101 0067 1689 63
Verantwortlicher: Herr Wies Heribert, Tel 06894/1664412

Tansania in Afrika

Durch aktive und direkte Hilfe können die Lebensumstände in Iringa (Tansania) besonders bei Kindern nachhaltig verbessert werden.
Spendenkonto: DE89 5905 0101 0067 1948 78
Verantwortliche: Roswitha Mohr, Tel. 0681/815197

Gebetskreis – Legion Mariens –

Nächster Gebetskreis ist der 05.08.2025 um 17.15 Uhr

In St. Theresia Schafbrücke
Thema: Gedenktag Maria Schnee

Ihr LEGIO Team

Anmeldungen zur Erstkommunion 2026

Um die Planung und Vorbereitung der Kommunionkatechese zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung an folgenden Terminen im Pfarrbüro, Kirchweg 13, 66133 Saarbrücken-Scheidt.

Montag,	01.09.25	17:00 – 18:00 Uhr
Dienstag,	02.09.25	16:00 – 17.30 Uhr
Mittwoch,	03.09.25	16:00.- 17.30 Uhr
Donnerstag,	04.09.25	16.30 – 18:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch oder einen Taufschein Ihres Kindes mit. Sollten Sie an keinem der Termine Zeit haben, bitten wir Sie einen Ausweichtermin zu vereinbaren unter der Telefonnummer: 0681/814609.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Lieselotte Mielke	85 Jahre	Rentrisch
Lieselotte Meyer	85 Jahre	Scheidt
Theobald Häussler	83 Jahre	Scheidt
Peter Bogdoll	75 Jahre	Scheidt

Fronleichnam in Scheidt

Solange ich denken kann, gehört Fronleichnam neben Weihnachten und Ostern zu meinen Lieblingsfesten. Was hatte ich als Kind eine Freude beim Schmücken „unseres“ Altars „Am Stahlhammer“. Stundenlang waren wir damit beschäftigt, Altar und Hauseingang am Prozessionsweg besonders



hübsch zu gestalten. Heiligenfiguren (meistens Kommuniongeschenke von Omas und Paten-Tanten) wurden öffentlich gezeigt und fanden ein Plätzchen am Fenster, auf der Treppe oder am Hauseingang. Meistens unter oder neben einem selbst gepflückten Blumenstrauß. Wir Mädchen durften unsere besten Kleidchen anziehen, Kränzchen im Haar tragen

und aus einem Körbchen Blumen streuen. Die Jungs bekamen ein Fähnchen in die Hand. Als Kommunionkind durfte man sogar ganz vorne mitlaufen und war mächtig stolz darauf. Lang ist es her ... Wie würde es diesmal sein? Für alles Mögliche und Unmögliches wird heutzutage auf die Straße gegangen, so dass man kaum noch in die Stadt fahren mag, aber eine Fronleichnams-Prozession ist mittlerweile zum Luxus geworden. Ich war glücklich und zufrieden, dass in unserer Gemeinde eine Prozession stattfinden würde und wartete gespannt auf den 19. Juni. Meine Marienfigur hatte ich aufs Fenster gestellt, obwohl die Prozession nicht vorbeiführen würde. Um 9:30 Uhr trafen wir uns bei herrlichem Sommerwetter auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche in Scheidt zum Gottesdienst. Musikalisch unterstützt wurden wir von der Chorgemeinschaft Rentrish/Scheidt.

Die Menge der Gläubigen war recht übersichtlich und auf den Bänken waren noch Sitzplätze frei. Mehrere Meßdienerinnen und Meßdiener nahmen teil. Pfarrer Uwe Herrmann ging in seiner Predigt auf das schwindende Interesse an der Religion und die vermehrten Kirchenaustritte ein. Er hat darauf hingewiesen, dass wir mit unserem Glauben trotzdem kein „totes Pferd reiten“. Die Redewendung bedeutet soviel wie auf verlorenem Post kämpfen, eine aussichtslose oder verlorene Sache weiterverfolgen oder viel Zeit und



Mühe in etwas investieren, das keinen Erfolg mehr verspricht. Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde durch Scheidter Straßen und über die mit Girlanden geschmückte Brücke zum katholischen Gotteshaus, allen voran das Vortragekreuz, die Messdienergruppe, die Träger des „Himmels“ und unter dem Baldachin Pfarrer Serf mit der Monstranz.

Dahinter folgten die Chorgemeinschaft und die Gläubigen.

Für unsere Sicherheit sorgten Feuerwehr und Polizei. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Ungefähr auf der Hälfte der Strecke in Nähe der Bahnlinie war von fleißigen Händen ein schöner Altar errichtet worden. Auch hierfür besten Dank! Dort wurde eine Statio gehalten, das Evangelium vorgelesen, Fürbitten gesprochen und der sakramentale Segen erteilt.

Zum feierlichen Abschluss mit Te-Deum und Segen versammelten wir uns wieder in der katholischen Kirche St. Ursula.

Petra Scheller

Sternwallfahrt am 04.07.2025

Zeitgleich mit dem Schülerferienfest sowie dem Ingobertusfest machten wir uns zu Beginn der Schulferien am 4. Juli auf den Weg zu unserer diesjährigen Sternwallfahrt. Gepilgert wurde in zwei Gruppen und Ziel war - wie immer in den letzten Jahren - der Fliegerstein. Scheidter und Eschberger trafen sich gegen 17:30 Uhr an der Kirche St. Ursula, Schafbrücker und Rentrischer eine halbe Stunde später an der Rentrischer Kirche.

Wenige Tage vorher, waren jährliche Fußwallfahrten zum gleichen Ort Thema beim „Zwischenruf“ im Radio. Fazit: man meint zu wissen, was einem erwartet, aber jede Wallfahrt ist irgendwie anders. Mal fällt einem der Anstieg schwerer, mal weniger schwer, mal verträgt man die Hitze besser, ein anderes Mal macht sie einem arg zu schaffen. Mal drückt der Schuh, mal be- oder „erdrücken“ einem persönliche Sorgen. Wieder ein anderes Mal wird es zur Herausforderung, mit seinen Mitpilgern auszukommen,

Letzteres war bei uns bestimmt nicht der Fall. Die Stimmung war bestens und die schlimme Hitze der Vortage hatte zum Glück etwas nachgelassen.



Wie im Vorjahr bestand die Scheidter Gruppe aus 5 Personen, die aus Rentrisch war etwas stärker. 2 Männer davon bereiteten den Gottesdienst und die Sitzgelegenheiten für uns alle vor. Sie hatten den arbeits-intensivsten Teil an den Vorbereitungen. Mit Wagen und Anhänger brachten sie Tische, Bänke und sonstige Utensilien zum Fliegerstein. Dafür ein herzliches Dankeschön! Auf diese Weise würden wir einen angemessenen Gottesdienst unter dem Blätterdach der Bäume feiern können. Daran würde sich ein geselliges Picknick anschließen, wozu jeder etwas vorbereitet hatte. Die Vorfreude war groß und wurde immer größer.

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Es ist ein von Papst Franziskus ausgerufenes Jubeljahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Gläubige aus aller Welt sind eingeladen, das Jubiläum auch in ihren Heimatkirchen zu feiern. Sie sollen ihren Glauben vertiefen und sich auf eine spirituelle Reise begeben. So wurde

„Pilger der Hoffnung“ auch zum Motto unserer diesjährigen Fußwallfahrt.

Die **1. Station** begann mit einer Betrachtung des Logos. Es zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Die gegenseitige Umarmung soll Solidarität und Geschwisterlichkeit betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz. Es ist nicht nur das Zeichen des Glaubens sondern steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Das Kreuz beugt sich den Menschen entgegen und lässt sie nicht alleine. Die Wellen unter den Personen sind aufgewühlt, um auszudrücken, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse verstärken oftmals den Ruf nach Hoffnung. Der untere Teil des Kreuzes verlängert sich und wird zum Anker der Hoffnung, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Das Logo soll verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle sondern eine Gemeinschaftssache ist. Gut sichtbar in grüner Farbe und Großbuchstaben fällt das Motto des Heiligen Jahres 2025 gleich ins Auge. So machten wir uns auf den Weg, vorbei an Baustellen, Verkehrsampeln und über die Brücke. Später kamen wir an einem Tattoo-Laden mit dem Bildnis eines Teufels vorbei, der für „Teuflisches mit der Nadel“ warb. Davon ließen wir

uns nicht beirren und setzten unsere Pilgerreise fort. Bald schon befanden wir uns fernab von Hauptstraße und Ortschaft im spürbar kühleren Wald. Das tat an diesem heißen Sommertag Leib und Seele gut.



Für die **2. Station** hatten wir uns ein besonders malerisches Fleckchen ausgesucht. Manns-hohes Farnraut ließ uns meinen, wir seien im Dschungel. Ein schöner Anblick! Hier war eine Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer und die Gedanken zur Lesung Inhalt unseres Inne-haltens. Apostel Paulus beschreibt im Brief an die Römer seine Erfahrung der Hoffnung so: „*Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung,*

Bewährung Hoffnung“. Das Heilige Jahr ermutigt uns, die Hoffnung in uns neu zu entdecken, uns bestärken zu lassen von Gottes Gegenwart und Barmherzigkeit. Es ruft uns auf, diese Hoffnung weiterzugeben im Verkünden unsers Glaubens, in aktiver Nächstenliebe und Zuwendung zu den Traurigen, Bedrängten, Kranken und Mutlosen sowie in der Begegnung mit Gott in den Sakramenten. Hier endeten wir mit einem Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus, was aber schwierig vorzutragen und zu verstehen war. Bei der **3. Station** ging es um Hoffnungsworte. Besonders gut gefällt mir: „*Die Hoffnung ist der Anker der Seele*“ (Hebr 6,19). Mit der innigen Bitte um Frieden und einem weiteren Gebet beendeten wir die 3. Station. „*Dona nobis pacem – Herr, gib uns deinen Frieden.*“



Anschließend feierten wir mitten in der Natur Gottesdienst am Fliegerstein. Pastor Serf brachte uns durch seine Predigt zum Nachdenken. Er vertiefte die

Wallfahrtsgedanken, dass man die Hoffnung nicht aufgeben sollte, auch wenn es manchmal aussichtslos scheint. Nur wer hofft, kann vieles

ertragen, mittragen oder sogar Hoffnung weitergeben. Auch unsere



Vierbeiner haben geduldig den Gottesdienst mitverfolgt und wurden dann anschließend belohnt.

Nach dem Gottesdienst wurde alles umgebaut, die mitgebrachten Köstlichkeiten aus dem Rucksack der Pilger auf dem Tisch ausgebreitet, Cremant wurde verteilt und so verbrachten wir den Rest des Abends mit gemütlichem Beisammensein.

Wir waren uns einig, das muss wiederholt werden.

Autor: PETRA SCHELLER



Vielen Dank allen Pilgern fürs Mitmachen, Anpacken, Auf- und Abbauen.

Pfarrfest

Über viele Jahre wurden in den einzelnen Pfarreien Pfarrfeste gefeiert, die den Zusammenhalt der Gemeindemitglieder gefestigt und gestärkt haben. Nach den entsprechenden Gottesdiensten, gestärkt mit Gebet und Gesang, war gut gesorgt für das leibliche Wohl aller Gäste.

Der Besuch der Feste freute Gäste wie Organisatoren und fast immer lachte zum Festgeschehen auch die Sonne vom Himmel. Doch nun müssen wir neue Wege gehen und das aus mehreren Gründen. In den letzten Jahren nahm der Besuch der Pfarrfeste stetig ab. Sicherlich hat dies mit dem demografischen Wandel in unserer Zeit zu tun. Auch die Bereitschaft zur Mithilfe sinkt oder kann aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr geleistet werden.

Ein großes Thema ist auch dem Klimawandel, den wir alle spüren, geschuldet. Als Beispiel sei verwiesen auf das Pfarrfest 2024, als wegen der sehr hohen Temperaturen die Gäste ausblieben. Fehlen Letztgenannte können auch keine Einnahmen generiert werden.

Stetig steigen die Energiekosten, nicht zu vergessen die Kosten für die Wareneinkäufe. Alle Kosten können auch nicht auf die Verkaufspreise umgelegt werden, denn mit moderaten Preisen sollten auch die Gäste belohnt werden.

Das Organisationsteam um Otti Friedrich, Angelika Klein, Viktoria Gaza Mendia und Franz Rebmann möchte zukünftig die Pfarrfeste im Wechsel in den drei Pfarreien durchführen in kleinerem Rahmen. Angeboten wird jeweils ein Festgottesdienst, den die Kirchenchorgemeinschaft Heilige Familie Rentrish und St. Ursula Scheidt musikalisch gestaltet; anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Weiterhin werden auch die üblichen Getränke im Angebot sein.

Für Kuchenspenden liegen zu gegebener Zeit Listen in den Pfarrkirchen aus.

In diesem Jahr wird das Pfarrfest am 07. September in der Pfarrei St. Ursula in Scheidt stattfinden, anlässlich "90 Jahre Pfarrkirche St. Ursula". Wir beginnen mit der Hl. Messe um 14.30 Uhr. Die Gemeinsamkeit aller Gemeindemitglieder soll weiterhin gewahrt bleiben.

Franz Rebmann

AUSFLUGSFAHRT ZUM HAUS SAARGAU

Die Fahrt der Kreise unserer evangelischen und katholischen Kirchengemeinden führt uns in diesem Jahr am Donnerstag, dem **21. August 2025** zum **Haus Saargau**.

Unser Bus wird um **11:00 Uhr in der Scheidterbergstraße** gegenüber unserer Kirche auf dem Hof der Fa. Seibert abfahren. Sie können auch in **Schafbrücke bei BMW** zusteigen. Die Heimfahrt ist für 16:00 Uhr vorgesehen, bei herrlichem Wetter auf Wunsch um 16:30 Uhr. Haus Saargau ist ein altes Lothringer Bauernhaus. Der älteste Teil des Hauses wurde zwischen 1735 und 1750 erbaut. Es zeigt alle typischen Merkmale: gepflasterte Haus- und Hofeinfahrt („Powai“), flache Dachneigung, Tiefengliederung der Räume sowie ein sogenanntes Treppegeschoss mit Luftluken über dem Wohn- und Wirtschaftsteil zur Lagerung der Ernte.

Mensch und Tier waren unter einem Dach vereint, der gemeinsame Flur stellte innerhalb des Gebäudes die Trennung zwischen Scheune und Stallungen her. Das Haus wurde vor einigen Jahren stilgerecht restauriert.

Im Saarland findet man diesen Haustyp nur in Gebietsteilen, die einst zum Herzogtum Lothringen gehörten.



Haus Saargau beherbergt historisches Mobiliar aus dem 18. Jahrhundert. In Scheune und Stallungen werden Kamin- und Ofenplatten gezeigt. Sie sind wichtige Zeugen einer hochentwickelten Kunst des Eisengusses, wie sie in zahlreichen Eisengießereien in unserer Gegend gepflegt wurde.

Die Kosten für die Fahrt und die Führung betragen 14 €.

Hinter dem Haus befindet sich ein Duft- und Würzgarten mit der traditionellen Obstwiese. Zuerst geht es für eine kurze Andacht zur Kirche St. Andreas in Gisingen, danach zum Mittagessen in die Trattoria Da Michele in der Gaustraße 34 in Gisingen (9 Stufen).

Zum Essen können Sie wählen zwischen:

Nizzasalat – 13,50 €, Italienischer Salat -13,50 €,

Parmesanschnitzel mit Nudeln – 16,00 €,

Rahmschnitzel mit Pommes frites – 16,00 €,

Pacceri-Nudeln mit entweder Hackfleisch-, Gemüse- oder Tomatensauce - 14,00 €

und Pizza nach Wahl zwischen 8 € und 12 €.

Um mitzufahren, müssen Sie nicht zu unseren Gruppen gehören, denn unser Bus hat viele Plätze. Was Sie jedoch brauchen, ist Freude an einem gemeinschaftlichen Ausflug in fröhlicher Runde und gute Laune. Wenn Sie Lust auf diesen Ausflug bekommen haben und bereits wissen, dass Sie mitfahren wollen, können Sie sich schon mit Angabe Ihres **Einsteigeortes** und Ihres **Essenswunsches** anmelden.

Der letzte Termin für die **verbindliche** Anmeldung ist der **14. August**, bei Monika Rüter-Busemann Tel. 06 81 /81 45 45 oder 01 70 – 550 45 33

E-Mail: monika.rueter-busemann@t-online.de

oder im evangelischen Gemeindebüro bei Frau Hoppe.

Programm

1. Tag - Sa, 11.10.25: Anreise

Fahrt von Saarbrücken-Scheidt über Straßburg, Basel, durch den St. Gotthard Tunnel in Richtung **Abano Terme**. Nach der Ankunft Zimmerbezug (7 Nächte) und erstes gemeinsames Abendessen im Rahmen der Halbpension.

2. Tag - So, 12.10.25: Padua - Fresken und Frömmigkeit

Heute widmen wir uns ganz Padua, eine der ältesten Städte Norditaliens, die eng mit dem Leben und Wirken des **hl. Antonius** verbunden ist. Vormittags ausführlicher Besuch der **Basilika des hl. Antonius** aus dem 13. Jh. mit ihren zahlreichen Kunstschatzen sowie dem benachbarten Oratorium von San Giorgio und der Scuola di Sant'Antonio mit ihren wunderschönen Freskenmalereien. Danach lernen wir das äußerst reizvolle historische Zentrum Paduas kennen. Von Reichtum und Pracht der mittelalterlichen Handels-metropole zeugt die großartige Komposition der beiden Plätze **Piazza delle Erbe** und **Piazza della Frutta**, zwischen den beiden Plätzen beeindruckt der gewaltige **Palazzo della Ragione**. (halbtätige Führung). Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

3. Tag - Mo, 13.10.25: Venedig - La Serenissima

Am Vormittag fahren wir mit dem Zug nach Venedig. Vom Bahnhof S. Lucia aus führt uns unser Weg in das **historische Zentrum Venedigs**. Namhafte Künstler und Architekten haben jahrhundertlang in Venedig gewirkt und grandiose Bauwerke erschaffen. Zunächst besuchen wir ausführlich die **Basilika San Marco** mit ihrer prächtigen Fassade und reichen Innenausstattung, u. a. mit dem Pala d' Oro, dem Goldenen Altarbild. (halbtätige Führung) Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag fahren wir mit einem Linienboot (Vaporetto) auf dem Canal Grande zurück zum Bahnhof und von dort mit dem Zug zurück nach Abano Terme. Abendessen im Hotel.

4- Tag - Di, 14.10.25: Abtei Praglia Chioggia

Morgens Fahrt und Besuch der Abtei Praglia, einem Benediktinerkloster aus dem 11. Jahrhundert in der Nähe von Abano Terme. (halbtätige Führung) Möglichkeit eines gemeinsamen Gottesdienstes. Am Nachmittag erkunden wir Chioggia (Klein Venedig). Die liebenswerte Stadt in der Lagune von Venedig ist über eine Steinbrücke mit dem Festland verbunden. Rückfahrt und Abendessen im Hotel.

5. Tag - Mi, 15.10.25: Ferrara - Die Residenzstadt der Este

Am Morgen brechen wir nach Ferrara auf, das von der mächtigen **Familie der Este** zu einem der wichtigsten Renaissance-Zentren Italiens ausgebaut wurde. Wir besuchen die Kathedrale, die malerische Wasserburg des **Castello Estense** sowie den **Palazzo Schifanoia**, ein Gartenpalais mit bemerkenswerten Fresken im „Saal der Monate“. Am Nachmittag Fahrt in die **Euganäischen Hügel** zur **Weinverkostung** mit Imbiss.

6. Tag - Do, 16.10.25: Ravenna - Stadt der Mosaik

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der fantastischen **Mosaik** von Ravenna - vielleicht die großartigsten ganz Italiens. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der prächtigen **Basilika San Vitale** - ein Meisterwerk byzantinischer Kirchenbaukunst. Direkt nebenan liegt das **Mausoleum der Kaiserin Galla Placidia**, das noch zu deren Lebzeiten errichtet wurde, der Kirchen. Außerdem besuchen wir **Sant' Apollinare Nuovo**, die Baptisterien der Arianer und der Orthodoxen sowie das **Grabmal des Theoderich**. Zum Abschluss des Tages fahren wir noch vor die Tore der Stadt und bewundern die herrlichen Mosaik von **Sant' Apollinare in Classe**.

7. Tag - Fr, 17.10.25: Comacchio und Pomposa

Das Bilderbuchstädtchen Comacchio hat sein altes Ortsbild erhalten können. Malerische Kanäle durchziehen das Zentrum. Wir sehen die Trepponti und durchstreifen mit einem Boot das Naturschutzgebiet Valli di Comacchio, den **größten Lagunensee Italiens**. Anschließend fahren wir nach Pomposa zur Besichtigung der berühmten **Benediktinerabtei Sta. Maria** aus dem 7. Jh., die im Mittelalter ein kulturelles Zentrum des Landes bildete.

8. Tag - Sa, 18.10.25: Rückreise

Heute heißt es Abschied nehmen von Venetien. Rückfahrt über den Gotthard Tunnel, Basel und Straßburg nach Saarbrücken- Scheidt - Ankunft am Abend.

Leistungen und Preise:

Fahrt It. Programm im modernen Fernreisebus mit WC, Klimaanlage & Schlaf-

Sesselbestuhlung der Firma Lay Reisen ON TOUR GmbH aus Püttlingen

Unterbringung im **Doppelzimmer** Dusche/WC im Hotel Firenze in Abano Terme 3*** inkl. der anfallenden City-Tax

Halbpension, Eintrittsgelder laut Programm, Kopfhörersystem für die Führungen

Örtliche Führungen laut Programm (alle deutschsprachig)

Preis pro Pers:

Im Doppelzimmer:ab/bis Saarbrücken-Scheid € 1.598,-

Zuschlag Einzelzimmer

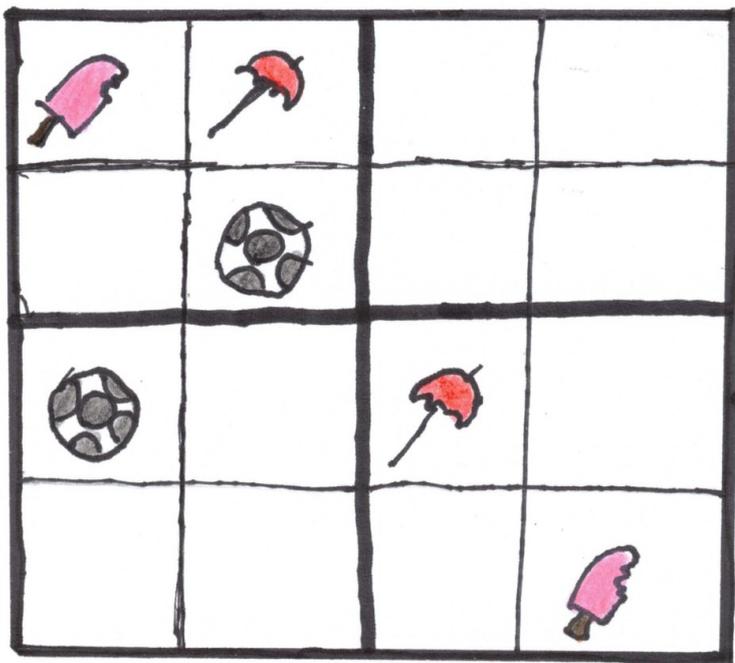
€ 175,-

Die Flyer mit den Anmeldungen liegen in den Kirchen aus.

Sommerrätsel - Teil 1

Im Juni haben sich erneut einige Kinder in Scheidt im Pfarrsaal getroffen, um gemeinsam ein Sommerrätsel-Heft zusammenzustellen. Mit viel Kreativität, Freude und Ausdauer haben die Kinder Mandalas, Sudokus, Suchbilder und mehr selbst gestaltet. Die so entstandenen Sommerrätsel-Hefte wurden im Familiengottesdienst am 22.06. an die Gottesdienstbesucher verteilt und einige der Rätsel finden sich auch in diesem Pfarrbrief. Viel Spaß dabei!

Mitgemacht haben unter der Anleitung von Frau Bernadette Birgfeld: Elisabeth Birgfeld, Sophie Cirino, Karla Groß, Clea Minev, Lara Schneider, Katharina Stockmann, Rosalie Zimmer; Britta Groß



Sudoku
(mit Symbolen)

Bring die
Buchstaben
in die richtige
reihenfolge.

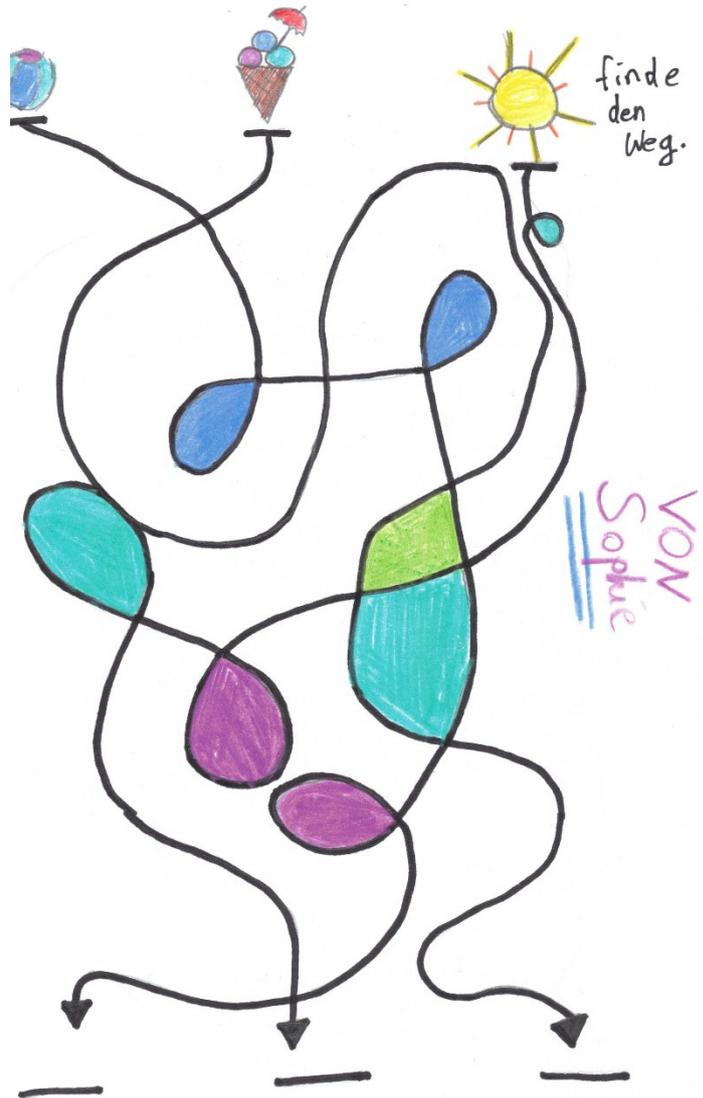
o s m e r m

SOMMERRÄTSEL



Clea

MANDALAS, SUDOKUS
UND MEHR



finde
den
Weg.

VON
SOPHIE

Gemeinsam beten und feiern

Zum Pfarrfest in St. Ursula Scheidt

am **Sonntag, 7. September 2025**



lädt die Katholische Pfarrei
Scheidter Tal St. Remigius
herzlich ein.

14:30 Uhr Festgottesdienst in der **Pfarrkirche**
St. Ursula Scheidt

mit der Kirchenchorgemeinschaft Heilige Familie Rentrisch und St. Ursula
Scheidt

anschließend gemütliches Beisammensein
im und am Pfarrheim



Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.